

Strausberg übernimmt Stab von Freienwalde

Waldstadt Gastgeber der 5. Tour de Tolerance

Strausberg/Berlin (tb) „Ich spüre ja die Atmosphäre. Es ist nicht nur der Staffelnstab, den wir von Bad Freienwalde übernommen haben. Ein ganzes Netzwerk steckt dahinter, jede Menge neue Kontakte und positive Energie. Mit jedem Mal wächst dieses Netzwerk weiter.“ Strausbergs Bürgermeister Hans Peter Thierfeld sprüht vor Begeisterung. Es sei eine Freude und Ehre, dass Strausberg am 17. September Ausrichter der fünften Tour de Tolerance sein dürfe.

Die Ortswahl war kein Zufall. Zum Fünften hat sich das Team um die Initiatorin und Bundestagsabgeordnete Petra Bierwirth (SPD), Thierfeld und den Bad Freienwalder Unternehmensberater Günter Grützner als Mitbegründer im Jahr 2001 besondere Schirmherren ins Boot geholt – den EHC Eisbären Berlin. Dass

der Club in der nächsten Saison eine eigene Kampagne mit dem Titel „Eisbären sind nicht braun, sondern bunt – gegen Rassismus im Alltag und im Stadion“ startet, trifft sich gut. Engagement gegen Intoleranz, rassistische Tendenzen, Fremdenfeindlichkeit und rechte Gewalt gehörten für das Team dazu.

Beim Anfang vor vier Jahren sei man belächelt worden. Inzwischen gibt es nicht nur einen gewachsenen Kreis an Helfern. THW und DRK gehören ebenso dazu wie die Polizeischule in Basdorf. „Am Gymnasium Wriezen hatte sich eine Projektgruppe gegründet, von der jährlich 30 bis 40 Schüler teilnehmen“, so Grützner. Neu ist in diesem Jahr, dass die Tour einen Rundkurs von Strausberg über Werneuchen, Bernau und Berlin wieder zurück nach Strausberg nimmt.

MOZ 25.6.05

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift,